



Antwort 7. Ein harmonisches Verhältnis muss ich zu meinem größten Bedauern vermischen. Die Gegensätze zwischen Werksbesitzern und Arbeitern sind nicht besser geworden...

gez.: W. Weidmann.

Am 18. Januar 1912 ist Herr Dr. Weidmann vom Amtsgericht inachen vernommen worden. Bei dieser Vernehmung hat er zur Sache noch folgendes ausgesagt:

Meine mit vorgelesene schriftliche Aussage (Bl. 128-129 der Ällen) wiederhole ich und mache dieselbe auch zu meiner heutigen eidlichen Aussage. Im übrigen füge ich noch hinzu: Absatz 1 des Teilungsartikels enthält lediglich Unannehmlichkeiten, auf das nicht zu erklären ist...

Im vorletzten Absatz des Teilungsartikels befindet sich eine Bemerkung, wonach ich als Vorsitzender eine väterliche Fürsorge für den sozialdemokratischen Verband ausüben soll...

gez.: Dr. Weidmann. gez.: Mettschmidt. Kalkowatz.

Herr Dr. Weidmann räumt in seiner Zeugenaussage ganz unbarmherzig auf mit den „Christlichen“ Lügen, nimmt keine Rücksicht auf ihr zweifellos hohes Verdienst um den Profit der Werksbesitzer durch den Riesenstreikbruch...

Die Behauptung, daß der Vorsitzende die Redner der Christlichen Zellen in angemessener Weise geschützt habe, wird durch den kensographische Bericht widerlegt. Dieser ergibt einwandfrei, daß

die Angriffe von den Christlichen Zellen ausgegangen sind, deren Redner Vorrede gegen die dem Verbande angehörenden Zellen des alten Verbandes den Vorwurf der Pflichtverletzung erhoben hat. Diesem Vorwurf sind die Verbandsältesten entgegengetreten.

„Christlich!“ Beim Minister beschwerten sie sich, daß sie „schlecht behandelt“ wurden und nun weißt der Minister ihnen nach, daß sie den Streit proboktiert, mutwillig beaufschworen, daß sie selbst nicht mehr wissen, was sie getan haben...

Nach der Vernehmung des Herrn Dr. Weidmann verzichtete der Vertreter der Kläger, Herr Dr. Krawinkel, auf die Vernehmung weiterer Zeugen, während die Gegenpartei durch Vernehmung der „Christlichen“ Zellen Klein, Goerke, Wegner und Romberg beweisen wollte, daß die „Christlichen“ und der Artikelschreiber anderer Meinung sein könnten...

Das Gericht lehnte die Vernehmung der weiteren Zeugen ab und schloß damit die Beweisaufnahme. Der Vertreter der Kläger, Herr Rechtsanwalt Dr. Krawinkel, plädierte für Verstrafung der beiden Angeklagten. Herr Neugebauer habe die Täterschaft zwar bestritten und das Gesetz biete Rebakteuren den Schutz der Strafflosigkeit...

die Unwahrheit geschrieben, haben diese schweren Vorwürfe nur erhoben, um den Unwillen der Bergarbeiter von sich zu lenken! Wer so kurz nach dem Streik, noch dem ererbten Kampfe, den der Verband gegen die Unternehmer geführt hat, behauptet, es bestünde zwischen den Verbandsältesten und den Werksbesitzern ein harmonisches Verhältnis, sagt bewußt die Unwahrheit...

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Heuser, plädierte für Freisprechung Neugebauers und kritisierte das Verhalten von Dr. Weidmann. Die Abstimmung in der Generalversammlung niederpreche allen parlamentarischen Regeln und Grundsätzen...

Das Gericht fällt folgendes Urteil: Beide Angeklagten sind als Täter anzusehen und haben sich gemeinschaftlich der öffentlichen Beleidigung schuldig gemacht. Der Angeklagte Neugebauer ist schuldig, weil der Artikel in dem von ihm verantwortl. bezeichneten politischen Teil der Zeitung erschienen ist...

Die materiellen Angaben in dem Artikel sind sämtlich falsch und unwahr. Der Herr Angeklagte hat auf „Schuldig wider besseres Wissen“ plädiert. Das Gesetz verlangt in dem Fall den lüdenlosen Nachweis, daß die Angeklagten wider besseres Wissen, in verleumdender Absicht gehandelt haben...

Die angewandten Ausdrücke sind für einen Redakteur geradezu unglaublich. Ein gebildeter Mann darf sich niemals so weit vergessen, sich solcher Ausdrücke, wie: Schwächer, Phrasenhelben, Schurkerei usw. gegen Männer zu bedienen, die ihre ganze Intelligenz, ihr ganzes Können in den Dienst der Allgemeinheit stellen...

Henry Bessemer (1813-1913).

Der geniale Schöpfer der modernen Stahlindustrie, Henry Bessemer, wurde am 19. Januar 1813 in Gerra-Forsythre in England geboren und starb am 15. März 1898 in London. Die Geschichte der Technik kennt nicht wenige Erfindungen, die schließlich beruhen, eine Umwälzung in unserer ganzen industriellen und damit wirtschaftlichen Entwicklung zu schaffen...

Maria aber besteht die Erfindung Bessemers? Dazu müssen wir uns vor allem den Unterschied zwischen dem Hoheisen, wie es aus dem Hochofen kommt, und dem Stahl klar machen. Die Eigenschaften des Rohmaterials zur Eisengewinnung darstellen, werden im Hochofen eingeschmolzen, aus dessen unterem Teil dann das fertige Eisen in Form von sogenannten „Hoheisen“ entnommen wird...

Das Bessemer-Verfahren ist aber auch noch dadurch berühmt geworden, daß es zu den schönsten Schauspielern gehört, die uns die moderne Technik darzubieten vermag. Und schon vielen Malern hat es als Vorbild für herrliche Schöpfungen — Gemälde sowohl wie Radierungen — gedient. Vor uns liegt, wenn wir in die „Bessemerie“ kommen, ein gewaltiges, birnenförmiges Gefäß, das in zwei Zapfen gelagert ist...

Der geniale Schöpfer dieses Verfahrens, das heute Gemeingut der Menschheit geworden ist, war — und das ist gewiß ein merkwürdiger Umstand — von Beruf zunächst eigentlich gar nicht Ingenieur oder Maschinenmann. Sein Lebensweg begann vielmehr in ganz anderer Weise...

in Metall nachzubilden, ferner einen Datumstempel, eine Sechsmaschine und ähnliches. Auch auf dem Gebiete der Malerei war er insofern erfolgreich, als er bereits mit 20 Jahren die Ausstellung der Königl. Akademie besuchen konnte. Die Art und Weise, wie er auf das Gebiet der Stahlerzeugung geführt wurde, war eine eigenartige. Einmal hatte er eine neue Schweißtheorie aufgestellt, die er einem Auditorium französischer Offiziere vorlegte...

Diese Verusche zielten darauf hin, ein besseres Material für seine Geschosse auszufinden, vielleicht eine Art von Stahl, oder etwas ähnliches. So wurde er allmählich auf das Gebiet der Eisenindustrie geführt, und dabei gelang es ihm, ein Gußeisen herzustellen, das fast so weich war wie der Stahl. Nun wußte er, daß er sich auf dem richtigen Wege befand, aber bis er sein Ziel erreicht hatte, waren noch gar viele Hindernisse zu überwinden...

Endlich fielen seine Verusche so aufeinander, daß ihm die ferneren Experimente vom Woolwich-Arsenal erleichtert wurden. Im Jahre 1855 war er soweit, daß er ein Patent auf seinen jetzt so bekannten „Bessemer-Stahl“ nehmen konnte.

Wie groß die Umwälzung aller Eisenindustrie durch die Erfindung Bessemers war, mag man daraus ersehen, daß sich Bessemer von allen Stahlmachern, die sein Verfahren benutzten, nur eine ganz kleine Abgabe zahlen ließ. Und trotzdem bezog er daraus etwa 200.000.000 Mark! Der Kapitalismus, dem er ungeheure Profitquellen erschloß, überhäufte ihn mit Ehren in aller Welt. In einem von ihm herrührenden Schreiben aus späterer Zeit stellt er selbst die Städte zusammen, die ihm zu Ehren in Amerika „Bessemer“ genannt wurden...











Main table with multiple columns for 'Zahlkette' and 'Warten' (waiting times) across various locations and categories.

Wöchentliche Knappschmittgl. - Versammlungen Sonntag, den 2. März 1913: Mit-Räthig. Sonntags 10 Uhr im Gasthaus 'Zur Brauerei'...

Belegschafts - Versammlungen Sonntag, den 2. März 1913: Jede Bergmann. Versammlung 10 Uhr im Lokal des Herrn Stort in Große Poel...

Wöchentliche Bergarbeiter - Versammlungen Sonntag, den 2. März 1913: Jägerburg u. Aug. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Nikol Giller...

Gewerkschafts-Bibliothek in Bochum: Geöffnet jeden Sonntag, von 11 bis 12 Uhr...